

Wir pflegen den guten aber auch den neuen Geschmack auf dem  
Sondergebiet der Bilderbücher

Wir bieten eine überraschende Neuheit, ein geschmacklich und künstlerisch  
jeden Durchschnitt weit überragendes Bilderbuch

## Die erste Kritik:

Indem Ilse und Bernhard Wende in ihrem Bilderbuch „Stadt und Land Hand in Hand“ sich an die Jugend wenden, passten sie sich der nationalsozialistischen Auffassung, schon den jungen Deutschen über die wichtigsten Lebenserfahrungen aufzuklären, an. Bild- und Reimtext wecken in ihrer, jedem Kinde verständlichen Form, schon bei den „kleinen“ Menschen das Interesse an Herstellung und Herkunft der sie umgebenden alltäglichen Dinge. Brot und Butter kommen vom Bauern, die Eisenbahn, in der es in die Ferien geht, ist auch nicht einfach da, Arbeiterhände schufen sie. Ein jeder Junge kann vielleicht später einmal an der Schaffung dieser oder jener Maschine teilnehmen, und so macht es schon dem Gub Spaß, zu erfahren, wie alle diese Dinge entstehen. So werden die Kinder beim Lesen des Buches gleich auf das hingewiesen, was ihnen in Zukunft von Nutzen sein kann. R. J.“  
Arbeitertum. 1. Sept. 1935.



Das ist wirklich etwas Neues! Ein Bilderbuch, das den Geist unserer Zeit zum Ausdruck bringt, dem Kind in Bild und Wort die Achtung vor der Arbeit und Arbeitsleistung zeigt.  
Belehrend und unterhaltend zugleich

24 Seiten Text mit mehrfarbigen Bildern. Farbenfroher Umschlag. Preis RM 2.50

②

**Helsingische Verlagsanstalt Leipzig G 1**

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.